

Stand Montafon
Schruns

Schruns, am 7. Mai 1958

Zl. 007/1 - 58

Einladung!

Im Sinne § 7 der Montafoner Landesstatuten berufe ich die Mitglieder des Landesausschusses für

Montag, den 12. Mai 1958 8.30 Uhr
in Schruns (Verwaltungsgebäude)

zu einer Landesauschuß-Sitzung ein.

Der Landesrepräsentant:
Josef Keßler

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 20. März 1958.
2. Keßler Kaspar in St. Gallenkirch, Servitutsholzverkauf.
3. Gemeindeamt Gaschurn, Erstellung eines Wirtschaftsweges ins Valschaviltal.
4. Erhard Agatha in Schruns/Brif, Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
5. Siegfried Graß in Schruns, Ansuchen zum Verkaufe von 3 fm Abbruchholz.
6. Vallaster Erwin in B.berg, Ansuchen zum Verkaufe von 16 rm Abbruchholz.
7. Ein Schreiben des Herrn Franz Galehr in Schruns wegen Stundung eines offenen Rechnungsbetrages.
8. Verschiedene Holzansuchen:
 - a) Schuchter Erwin, Vandans, 8 fm für Bauzwecke.
 - b) Otto Bitschnau in Vandans, 2 Föhren f. Schreinerarbeiten.
 - c) Märk Anton in Partenen, 15 fm für Bauzwecke.
 - d) Salzgeber Jodok in Tschagguns, 30 fm f. Bauzwecke.
 - e) Drexel Ernst in St. Gallenkirch, 10 fm für Wohnungsbau.
 - f) Vonderleu Franz in Silbertal, 30 fm für Hausbau.

9. Betriebsurlaub 1958

Berichte:

Bürgermeister Wachter berichtet über die Montafoner Bergbahn G.m.b.H.

-1-

Niederschrift

aufgenommen am 12. Mai 1958 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 7. Mai 1958 wurde auf heute vormittags 8.30 Uhr eine Landesausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister des Tales Montafon in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns und Stallehr, erschienen sind. Der Herr Landesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Niederschrift vom 20.3.1958 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.
2. Infolge finanzieller Not stellte Keßler Kasper aus St. Gallenkirch an die Landesvertretung die Bitte, ihm zu gestatten, vom seinerzeit bezogenen Servitutsholz den noch nicht verbrauchten Teil von 70 fm frei veräußern zu dürfen. Mit dem aus diesem Holzverkauf erzielten Erlös glaubt Keßler den zwangsweisen Verkauf seiner Liegenschaften verhindern zu können. Die Landesvertretung stellt fest, daß ein Servitutsholzverkauf nur durch den Stand Montafon, Forstfond erfolgen kann. sie ist jedoch bereit, ausnahmsweise an Herrn Keßler abzutreten, wenn dadurch ein wirtschaftlicher Ruin nachhaltig vermieden werden kann.

3. Für den von der Gemeinde Gaschurn beantragten Wirtschaftsweg ins Valschevital hat die Gemeinde vorerst ein Projekt

-2-

auszuarbeiten, damit festgestellt werden kann wie hoch sich die Baukosten stellen.

4. Witwe Agatha Erhard in Schruns 325 hat um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom Doppelhaus Nr. 325/326, Bp. 760 und zwar von HNr. 325 auf das auf der alten Speicherhofstatt Bp. 754 neuerbaute Wohnhaus angesucht. Diesem Ansuchen wird stattgegeben. Durch diese Übertragung wird die HNr. 325 des alten Doppelwohnhauses auf Bp. 760 ausgeforstet und das auf Bp. 754 neuerstellte Wohnhaus eingeforstet.

5. Siegfried Graß in Schruns 200 stellt als Vormund der Helge Künzle in Schruns 200 das Ansuchen um die Verkaufsbewilligung von ca. 3 fm Stallabbruchholz von einem Stall auf den "Rieder" in Schruns, der der Helge Künzle gehört. Diesem Ansuchen wird stattgegeben.

6. Vallaster Erwin in Bartholomäberg 248 wird es gestattet, 16 rm Stallabbruchholz frei zu veräußern. Jedoch wird ihm für das kommende Jahr der Brennholzbezug gesperrt.

7. Der Fa. Franz Galehr sen. in Schruns wird der noch offene Rechnungsbetrag bis 30.6.1958 gestundet, vorausgesetzt, daß dem Stand Montafon Forstfond keine Kosten oder sonstige Nachteile entstehen.

8. Die Holzansuchen der Parteien:

- a) Schuchter Erwin in Vandans,
- b) Otto Bitschnau in Vandans,
- c) März Anton in Partenen,
- d) Salzgeber Jodok in Tschagguns
- e) Drexel Ernst in St. Gallenkirch und
- f) Vonderlau Franz in Silbertal werden auf die kommende Sitzung vertagt.

9. Der diesjährige Betriebsausflug wird am 30. Mai 1958 durchgeführt. Es wird folgende Route gefahren:

Schruns - Dornbirn (Besichtigung der "Schau der Naturgeschichte Vorarlbergs" - Egg (Mittagessen) - Springen - Lindau - Bregenz - Schruns. Unkostenbeitrag für Betriebsangehörige S 30.-.

-3-

Erweiterung der Tagesordnung:

Einvernehmlich wird gemäß § 34 der VGO die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

10. Die Wtw. Katharina März in Vandans 109 hat um die Bewilligung angesucht, das für das Wohnhaus Nr. 109 bezogene Servitutsholz im Ausmaße von 19,64 fm käuflich erwerben zu dürfen, um mit diesem Holze in Dornbirn ein Wohnhaus bauen zu können. Die Standesvertretung gibt diesem Ansuchen ausnahmsweise statt. Der Kaufpreis wird mit S 150.- pro Festmeter festgesetzt, wovon das bereits bezahlte Stock von S 50.- pro fm abgezogen werden kann.

11. Von der Vorarlberger Illwerke A.G. wird als Trassenablöse für die 220 kV-Leitung Latschau - Bürs für die Schneise über die Gp. 754 in Vandans S 29.190.- und für die Schneise über die Gp. 369/1 in St. Anton S 69.770.-- als einmalige Ablöse vorgeschlagen. Die Standesvertretung erklärt sich mit diesem Ablösebetrag einverstanden unter der Voraussetzung, daß die noch ausständige Schätzung durch den Bezirksforsttechniker nicht eine höhere Ablöse rechtfertigt.

12. Bürgermeister Battlogg aus St. Anton teilt der Standesvertretung mit, daß Battlogg Emil in St. Anton sein Bergmahd Gp. 363, das gänzlich von der Standeswaldung umschlossen ist, dem Stand Montafon Forstfond verkaufen würde.

Die Standesvertretung ermächtigt den Herrn Standesrepräsentanten dieses Bergmahd zu einem tragbaren und verantwortlichen Preis als Ersatz für Waldentgang durch die Schneisenschlägerungen auf der "Alma" aufzukaufen.

13. Der Redaktion des Mitteilungsblattes der Vorarlberger

Forstschutzorgane "Der Waldaufseher" wird eine einmalige Zuwendung im Betrage von S 250.- bewilligt. Die Redaktion ist zu ersuchen, auch den Gemeindeämtern Montafons je ein Exemplar des Mitteilungsblattes "Der Waldaufseher" zukommen zu lassen.

-4-

Berichte:

Der vorgesehene Bericht des Bürgermeister Wachter bezüglich der Montafoner Bergbahn G.m.b.H. wird wegen der fortgeschrittenen Zeit auf die kommende Sitzung vertagt.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr
Ende der Sitzung: 13.30 Uhr

Der Schriftführer: Der Standesausschuß: